

czwyssen ewrem hern dem margraw won Meysen und czwyssen myer, darum wyss, das ich ewerm hern und euch den fryd auffsay won dysem suntag uber acht tag, wen ich myt ewerm hern den markrawen und syenen amtleuten und syenen mannen myt in keynen fryt nycht halden wyl. Geben am suntag dye sancti Sebastiani et Phabiany —.

5

553.

Weißensee, 1404 Febr. 2.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 32 fol. 14^b.

Die Landgrafen Balthasar und Friedrich befehlen dem Claus Thungede Bürger zu Weißensee alle ihre Mühlen daselbst auf 10 Jahre von vergangenem Neujahr an gegen
10 eine jährliche Abgabe von 60 Erfurter Malter halb Korn und halb Malz und zwei bachswin. Er soll auf eigene Kosten die Mühlen vertigin und fertig halden und nach Ablauf der Zeit sie fertielichen antworten; dazu sollen die Landgrafen ihm das nöthige Bauholz geben und dieses sowie Mühlsteine und Bausteine anfahren lassen; falls das Wehr ausbrüche, so soll das Landvolk helfen daz waßir zcu fertigen, alz herkomen und vor geschen
15 ist —. Datum Wissinse sabbato purificationis Marie anno domini m^occcc^{mo} quarto.

554.

Die Städte Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben machen mit Landgraf Balthasar und seinem Sohne Friedrich ein Bündniß auf vier Jahre. 1404 Febr. 3.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 60^b.

20 Anm.: Im Wesentlichen (bis auf die angegebenen Abweichungen) übereinstimmender Gegenbrief der Landgrafen Balthasar und Friedrich von dems. Dat. Or. Perg. Stadtarchiv Halberstadt BB 23; für das S. ist ein Einschnitt im Perg. vorhanden. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 58^b. Gedr.: Janicke Urkundenbuch der Stadt Quedlinburg (1,216) 2,173. Auszug Schmüdt Urkundenbuch der Stadt Halberstadt 2,18.

Wir radmanne und burgere algemeyne disser stede Halbirstad, Qwedelingeburg
25 und Asschirsleiben bekennen in dissem oppenen brieve, dat we durch nüt und fromen willen und dat man roverighe deste furdir gesturen muge und die land mit friede behalden werden, uns vereynet und verbunden hebben mit den irluchten fursten und herren hern Balthasar und hern Frideriken synem sone lantgraven in Doringen und marggraven to Missen vier gantze iar, die neist na eynandir volgen von giffit disses brieves, und vereynen
30 und verbinden uns mit one mit kraft disses brieves in allir maße, als hirna geschriuen ist. [1] Von ersten so hebben we uns mit den vorgebantten herren also vereynet, dat we binnen disser vorgebantten tid der vier iare yre vigende nicht werden schullen durch nymandis willen ane geverde, utgenommen das hilge Romissche rike, den erwerdighen in godde vaddir und herren hern Gunther erzcebisshopp zo Magdeburg, den^a) erwerdighen

35 554. a) den — herren Or. die hochgeborn fursten hern Wilhelm, hern Friederich und hern Wilhelm lantgrafen in Doringen und marggrafen tzú Missen unsern liebun bruder und vettern, herren Rudolffe hirtzogen zcu Sachsen unsern liebun son Gegenbr.